

Horror-Bilder beim Kunstverein

Wolfgang Petrick dokumentiert die Verletzlichkeit des Menschen

cb/t **Buchholz.** Ist das nun ein riesiger Fisch- oder Pferdekopf, der furchterregend die Zähne fletscht? Eine um Hilfe rufende Hand ragt aus einem dunklen Strudel, Menschenleiber sind mit Krokodilschuppen bedeckt, Puppenkörper platzen auf und immer wieder sieht man den roten Schein von Feuer. Der Buchholzer Kunstverein lädt derzeit in eine Welt des Schreckens ein. Wolfgang Petrick zeigt unter dem Titel „Protection“ seine verstörenden Bilder und Installationen.

Mit seiner Darstellung von grotesk deformierten Fratzen, Verzerrungen und Gewalt dokumentiert der Künstler die individuelle Beschädigung und Verletzlichkeit des Menschen. Je länger der Betrachter vor Petricks Bildern steht, um so mehr fühlt er sich selbst in den Hor-

ror hineingezogen. Bekommt er vor seinen Werken nicht selber Angst?“ „Nein“, sagt der Künstler. „Märchen sind ja auch grausam. Und damit werden sogar schon Kinder konfrontiert.“

BUCHHOLZ

Ein Gruselschauer überfährt die Besucher auch beim Anblick der ausgestopften Leguane in Glaskästen. In ihre Körper hat Petrick Federn und Schmucknadeln hineinsteckt. „Durch kleine Dinge kann man feststehende Tatsachen verändern“, erklärt er dazu. Die Tierpräparate hat Petrick bei der Auflösung des Hafens-Basars in Hamburg St. Pauli erworben. „Denn ich habe auch mal Biologie studiert“, berichtet er.

Petrick lebt und arbeitet in

Berlin, 1994 bezog er eine zweite Wohn- und Arbeitsstätte in New York. „Er saugt diese niemals schlafende Stadt auf mit all ihren Turbulenzen, Superlativen und Abgründen auf“, sagt Dr. Sven Nommensen, Vorsitzender des Buchholzer Kunstvereins. „Wir sind stolz darauf, diesen weltoffenen und unruhigen Geist präsentieren zu können. Der Lüneburger Landschaftsverband, die Sparkasse Harburg-Buxtehude und die Stadt Buchholz gehören zu den Förderern dieses Projektes.“

Der Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001 hat auch Petrick zutiefst erschüttert. Feuerwehrmänner mit Gasmasken vor lodernen Flammen und verkohlten Gebäudeteilen, Bruchstücke von menschlichen Körpern und steil aufragende Glasstücke zie-



Wolfgang Petrick stellt noch bis zum 5. Juni im Buchholzer Kunstverein aus. Katastrophen, roter Feuerschein und der Mensch in einem unheilvollen Strudel sind die Themen seiner Bilder. Foto: cb

hen sich durch viele seiner Werke. Die verdreht daliegende Schaufensterpuppe mit Helm erweckt Visionen an einen traumatischen Bombenangriff. Und auch Petricks Bild „Happening“ hat nichts Fröhliches. Ein Mensch mit freiem Oberkörper versucht zwischen einem Bus und einem Schiffsrumpf zu fliehen, es scheint, als wird er gleich zerquetscht. Petricks Bilder be-

schränken sich auf ein leuchtendes Rot, kräftiges Orange, Schwarz und Grautöne. Diese erinnern an die erhitzten Rußpartikel und die stickige Luft nach einem Katastrophenangriff.

Zur Ausstellung gibt es am Sonnabend, 28. Mai, von 14 bis 18 Uhr in den Räumen des Kunstvereins einen Workshop. Unter dem Thema „Farbe und Nicht-Farbe“ gestaltet Jendrik

Helle das Programm. Anmeldungen dafür werden unter der Rufnummer (04181) 3800868 angenommen.

Die Ausstellung „Protection“ von Wolfgang Petrick beim Buchholzer Kunstverein an der Kirchenstraße ist bis zum 5. Juni geöffnet. Besucher sind dienstags bis freitags von 16 bis 18 Uhr und sonntags und sonntags von 11 bis 17 Uhr willkommen. Der Eintritt ist frei.

„Kreativ auf einem guten Weg“

KuKuk kann sich auf seine Ideenvielfalt verlassen – Neuer Kassenwart wird dringend gesucht



Hoffen auf einen neuen Kassenwart, der Vorstand von KuKuk (von links): Marianne Ehmke, Christoph Ehlermann, Julia Schröder, David Wessling und Melanie Ronde. Foto: po

se **Salzhausen.** Kreativ sei der Verein auf einem guten Weg, nur organisatorisch muss noch nachgearbeitet werden. Dieses Fazit zog KuKuk-Vorsitzender Christoph Ehlermann jetzt auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Salzhäuser Kunstvereins. Dringend gesucht wird ein Kassierer für den Vorstand.

Die bisherige Amtsinhaberin, Tanja Ahrens-Lenk, wollte ihr Amt eigentlich abgeben. Es stellte sich jedoch kein Nachfolger zur Wahl. Aus diesem

Grund wird Tanja Ahrens-Lenk das Amt vorläufig kommissarisch weiterführen, bis ein Nachfolger gefunden ist. „Jeder, der ehrenamtlich unsere Vereinsarbeit als Kassenwart unterstützen möchte und so dazu

SALZHAUSEN

beitragen will, dass KuKuk in Salzhausen weiterhin für bunte Vielfalt sorgt, ist herzlich willkommen“, appelliert Ehlermann an Interessierte. Eine sorgfältige Einarbeitung in das

Amt sei dabei „Ehrensache“. Interessierte können sich per E-Mail unter info@kukuk-ev.de an den Verein wenden.

Bei den übrigen Wahlen gab es keine Überraschungen. Beisitzerin Julia Schröder und Vorsitzender Christoph Ehlermann wurden im Amt bestätigt. Melanie Ronde ist neue Schriftführerin und Marianne Ehmke komplementiert die Beisitzer.

Im Rückblick auf das Jahr 2015 ließ Ehlermann das erfolgreiche Mitwirken des Vereins beim ersten Mittsommerfest des

Verkehrs- und Kulturvereins Salzhausen (VKV), beim Weihnachtsmarkt und beim Garlstorfer Kunstfest Revue passieren. Auch in diesem Jahr stehen vielfältige Aktivitäten an. Neben der Verleihung des Salzhäuser Kunstpreises in Kooperation mit VKV und Sparkasse Harburg-Buxtehude sticht dabei vor allem der Aktionstag „Salzhausen macht blau!“ heraus. „Für diese Aktivitäten haben wir bereits einige interessante Vorschläge bekommen“, freut sich Ehlermann.

HANSTEDT

Gemeinderäte tagen

se **Egestorf/Asendorf.** Der Rat der Gemeinde Egestorf tagt am Mittwoch, 11. Mai, in Studtmanns Gasthof in Egestorf. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Buswartehäuschen in Egestorf, die Fußwegsanierung an der Schätzendorfer Straße, eine Prüfung der Barrierefreiheit im Aquadies sowie die Erarbeitung eines interkommunalen überörtlich verbindlich abgestimmten integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für die Samtgemeinde Hanstedt und die Gemeinde Bispingen. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr. Auch der Asendorfer Rat tagt am Mittwoch, 11. Mai. Im Klubraum des Gemeinschaftshauses befasst er sich ebenfalls mit dem Entwicklungs- und Handlungskonzept. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr.

Breitband steht im Fokus

se **Hanstedt.** Der Samtgemeinderat Hanstedt tagt am Donnerstag, 12. Mai, im Alten Geidenhof. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Personalangelegenheiten der Ortsfeuerwehren Wesel und Quarrendorf sowie das Breitbandkonzept des Landkreises. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr.

Antworten zum Thema Demenz

Tagespflege Maschensfeld lädt zum Vortrag

se **Salzhausen.** Antworten rund um das Thema Demenz gibt es am heutigen Dienstag, 10. Mai, in den Räumen der Tagespflege Salzhausen. Im Maschensfeld 5 wird Kathrin Benecke, Diplom-Sozialpädagogin bei der Alzheimer Gesellschaft Lüneburg, zu diesem Thema sprechen und für Fragen zur Verfügung stehen. Los geht es um 17.30 Uhr.

SALZHAUSEN

Kathrin Benecke wird auf grundlegende Fragen eingehen, wie zum Beispiel: Was ist das Krankheitsbild? Was passiert mit dem Menschen? Welche Anzeichen sind erkennbar? Wie geht es dem Menschen damit und welche Hilfsmöglichkeiten gibt es? Fragen von Seiten der Zuhörer sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Martina Mackenstein, Leiterin der Tagespflege und selbst als Gerontopsychiatrische Fachkraft mit diesem Themenbereich vertraut, freut sich auf diese Veranstaltung: „Die Alzheimer Gesellschaft Lüneburg ist für uns ein wichtiger Partner. Ähnlich wie bei der Alzheimer Gesellschaft ist es übrigens auch das Ziel unserer Tagespflege, beispielsweise durch die Entlastung der pflegenden An-

gehörigen eine Heimeinweisung zu umgehen beziehungsweise hinauszuzögern.“

„Oma ist ein bisschen tuddelig“, hieß es früher. Was heute vermutlich als eine Form von Demenz diagnostiziert würde, war in den Generationen vor uns kein großes Thema. Zum einen wurde die Demenz oftmals als Tabu behandelt, zum anderen werden die Menschen heute deutlich älter. Und die Häufigkeit von Demenzerkrankungen steigt mit dem Alter an. Liegt sie bei den 65- bis 69-Jährigen noch unter 2 Prozent, beträgt sie bei 85- bis 89-Jährigen bereits mehr als 20 Prozent. Von den über 90-Jährigen leidet schon jeder Dritte an einer mittelschweren oder schweren Demenz. Damit sind gegenwärtig in Deutschland rund 1,2 Millionen Menschen an Demenz erkrankt. Infolge der steigenden Lebenserwartung werden es wohl immer mehr.

Der Verein Alzheimer Gesellschaft Lüneburg wurde 1997 als Selbsthilfeorganisation gegründet, um die Versorgungssituation von demenzkranken Menschen und deren Angehörigen zu verbessern. Im Verein engagieren sich sowohl Betroffene sowie auch Ehren- und Hauptamtliche verschiedenster Berufsgruppen.

Neuer Schulhof soll Nähe zur Natur vermitteln

Fielmann stiftet der Grundschule Tostedt fast 500 Bäume und Pflanzen

se **Tostedt.** Die Grundschule Tostedt befand sich lange im „Ausnahmestand“. Zwischen den Jahren 2011 und 2015 wurde die Schule abgerissen und neu errichtet. Die Schüler mussten mit allen Umständen leben, die ein derartiges Vorhaben mit sich bringt. Mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts 2012 wurde zwar bereits ein Teil des Schulhofs gestaltet, allerdings besteht dieser hauptsächlich aus Spielgeräten, Rückzugsmöglichkeiten und

genügend Bewegungsfläche für die über 250 Schüler waren Mangelware. Das soll sich nun ändern.

Mit dem Beginn des dritten und letzten Bauabschnitts in diesem Frühjahr wird nun die Gestaltung eines bisher brach liegenden Teils in Angriff genommen. Oberste Priorität hat dabei die Entwässerung und nachhaltige Sicherung der Bodenfläche. Aber der Schulhof soll zukünftig auch die Schüler auf vielfältige Art und Weise

motorisch und sensorisch anregen. Dazu gehört eine Umgebung, reich an Bäumen, Sträuchern, Stauden und Gräsern, die den Schülern Natur und deren Schutz und Erhalt zum Greifen nahebringt. Die Gesamtfläche beträgt nach der für den August geplanten Fertigstellung circa 6500 Quadratmeter und hat dann insgesamt rund 116000 Euro gekostet, so Stefan Walnsch von der Samtgemeinde Tostedt.

TOSTEDT

Für dieses Außengelände stiftete der Optiker Fielmann der Grundschule Tostedt jetzt sieben Apfelbäume verschiedener Sorten sowie 481 Heckenpflanzen, Sträucher und Stauden, um das Schulgelände zu begrünen. Schulleiterin Susanne Gras, die Erste Vorsitzende des Schulvereins, Laura Luttmernanz, und der Leiter der Fielmann-Niederlassung Buchholz, Matthias Both, traten jetzt zum Spatenstich an, um gemeinsam mit Kollegium, Eltern und Schülern das Grün zu pflanzen. Both erklärte: „Wir pflanzen Bäume nicht für uns, wir pflanzen Bäume für nachkommende Generationen. Ich hoffe, dass noch viele Kinder an diesem Grün Freude haben werden.“



Fast 500 Bäume und Büsche stiftete der Optiker Fielmann für das Außengelände der Grundschule Tostedt. In Gemeinschaftsarbeit pflanzten Kollegium, Schüler und Eltern sie jetzt ein. Foto: po